

ADFC-Tour zum Celler Hafen

BURGWEDEL (r/bs). Der ADFC Burgwedel veranstaltet am Sonntag, 13. Juli, eine 64 Kilometer lange Radtour zum Celler Hafen. Start ist um 10 Uhr am Stadtplatz vor dem Rathaus, Fuhrberger Straße 4, Rückkehr gegen 18 Uhr.

Die Route führt durch das Trunnenmoor und die Auenlandschaft zum Celler Hafen mit Einkehr im „Café am Hafen“

gegen 12 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt über das Celler Schloss und den Französischen Garten. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14 km/h ist die Tour auch mit normalen Fahrrädern gut zu bewältigen.

Anmeldung erwünscht bei h.bastian@adfc-hannover.de. Informationen unter <https://burgwedel.adfc.de/aktuelles> oder Tel. 05139/6989239.

Einblick in die Letzte-Hilfe

BURGWEDEL (r/bs). Wie auch bei der Ersten Hilfe soll die Letzte Hilfe Wissen zur Hilfe in schwierigen Situationen vermitteln. Dabei möchte der Ambulante Hospizdienst Mut geben für mehr Mitmenschlichkeit am Lebensende.

Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, natürlich werden auch Patientenerfahrung und Vorsorgevollmacht kurz angefügt. Thematisiert werden mögliche Leiden als Teil des Sterbeprozesses und wie sie gelindert werden können. Zudem wird darauf eingegangen, wie

man mit den schwereren, aber auch den leichteren Stunden umgeht.

Abschließend wird über Möglichkeiten und Grenzen des Abschiednehmens gesprochen. Der Letzte-Hilfe-Kurs findet am Mittwoch, 23. Juli, von 17 bis 21 Uhr in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes, Auf dem Amtshof 3, in Großburgwedel statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter (05139) 9703431 oder ambulantenhospizdienst.burgwedel@evlka.de. Im Kostenbeitrag von 20 Euro sind Getränke, Snacks und Materialien enthalten.

Bilderbuchkino zum Schulanfang

GROßBURGWEDEL (r/bs). Das nächste Bilderbuchkino in der Bücherei Großburgwedel, Von-Alten-Straße 15, findet am Freitag, 18. Juli, statt. Dieses Mal geht es um einen liebenswerten Gorilla, der auch zur Schule gehen möchte. „Ich will auch – Rille kommt in die Schule“ ist ein modern illustriertes Bilderbuch von Fee Krämer und Nikolai Renger. Rille will auch in die Dschungelschule und dort tolle Sachen lernen. Der kleine Gorilla und sein Freund, der Papagei Pepe, können es kaum erwarten, eingeschult zu werden. Beim großen

Schnuppertag dürfen die Beiden schon mal ausprobieren, echte Schulkinder zu sein. In der Dschungelschule lernen sie alles über die Schätze des Dschungels und üben Tarnen und Anschließchen. Rille lernt, dass Hilfe da ist, wenn der eigene Mut mal auf sich warten lässt. Eine peppige Geschichte für alle, die bald in die Schule kommen und alle anderen Kinder, die gerne zum Bilderbuchkino kommen (Mind. ab 4 Jahre). Die Teilnahme beim Bilderbuchkino ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist um 17 Uhr.

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGWEDEL LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

Angebot gültig bis 18.07.25

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray – Ein Minecraft Film
• FSK: 12

~~16,99~~
15,-

19318401_002525



Von Schulbüchern bis Urlaubslektüre

Buchhändlerin Gaby Frey bietet an ihrem Stammsitz an der Marktstraße und am neuen Standort in der Weststadt eine große Auswahl

Die Sommerferien haben gerade begonnen – trotzdem ist es rat- sam, zwischendurch noch mal einen kleinen Gedanken an die Schule zu verschwenden, um die Lehrbücher und Materialien für das neue Schuljahr zu bestellen. „Wenn das erledigt ist, kann man sich dann umso entspannter wieder zurücklehnen und die freie Zeit genießen“, sagt die Burgdorfer Buchhändlerin Gaby Frey mit einem Augenzwinkern. Kürzlich hat sie eine zweite Filia-

le in der Weststadt eröffnet. Die Ladenfläche befindet sich im Ge- bäude des E-Centers Cramer an der Weserstraße 2. „Dort bieten wir nicht nur Schulbücher an, sondern auch Hefte und Schreib- waren, sodass man bei uns alles aus einer Hand bekommt“, wirbt sie. Außerdem seien ausreichend Parkplätze vorhanden, um die Bestellungen bei Bedarf mit dem Auto abzuholen. „Natürlich sind wir auch in unserem Stammsitz an der Marktstraße weiterhin für

unsere Kunden da!“, betont Gaby Frey. Wer noch nach der passenden Urlaubslektüre sucht, wird an den beiden Standorten der Buch- handlung FreyRaum ebenfalls fündig. „Ob spannende Thriller, romantische Liebesgeschichten, bewegende Biografien oder aktuelle Sachbücher – da ist für jeden Geschmack etwas dabei“, verspricht Frey. Auch Reiseführer und Wörterbücher für unterwegs stehen in den Regalen.

31303 Burgdorf
Marktstraße 54 · Weserstraße 2
Telefon 0 51 36 / 89 17-0
E-Mail:
burgdorf@buchhandlung-freyraum.de
www.buchhandlung-freyraum.de

FREY
Raum
Ihre Buchhandlung am Alten Rathaus

Tischler-Innung Burgdorf spricht 17 Gesellen frei

Starker Jahrgang 2025 überzeugt mit handwerklicher Qualität

LEHRTE/BURGENDORF (r/bs). Die Tischler-Innung Burgdorf hat ihre Gesellinnen und Gesellen des Jahrganges 2025 im Gasthaus „Visier“ in Lehrte freigesprochen. Von 22 zur Prüfung zugelassenen Auszubildenden haben 17 Frauen und Männer ihre Gesellenprüfung erfolgreich bestanden und damit einen wichtigen Meilenstein ihrer beruflichen Laufbahn erreicht.

Die Freisprechungsfeier fand in Anwesenheit der Ausbildungsbetriebe, der Angehörigen der Prüflinge sowie prominenter Gäste aus dem Handwerk statt. Die Laudatio hielt Obermeister Dirk Hanne von der Tischler-Innung Burgdorf. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der Geschäftsführung der Kreis- handwerkerschaft Neustadt- Burgdorf, der Innungsvorstand sowie Anne Frick, Fachbereichs- leiterin Holztechnik der BBS Burgdorf.

Die Gesellenprüfungen waren unter der Leitung des Prüfungsausschussvorsitzenden Björn Raguse erfolgreich abgeschlossen worden. Der Tischlermeister und Betriebsinhaber der Tischlerei Otto Raguse GmbH aus Burgdorf-Otze leitete die Prüfungen, die aus einem theoretischen Teil



17 neue Gesellen hat die Tischler-Innung Burgdorf freigesprochen.

Foto: privat

sowie den praktischen Komponenten Arbeitsprobe und Gesellenstück bestanden.

Der theoretische Prüfungsteil wurde in der Berufsbildenden Schule Burgdorf im Fachbereich Holztechnik unter der Leitung von Anne Frick durchgeführt. Die Tischler-Innung würdigte die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Auszubildenden, Lehrern und der Schulleitung.

Der zahlenmäßig starke Jahrgang 2025 erreichte sowohl

fachtheoretisch als auch praktisch einen guten Durchschnitt. Als Prüfungsbeste ging Lisa Thomas von der Tischlerei Tischler- Team-Eckhardt GmbH aus Sehnde-Evern hervor, die mit einem Accessoireschränkchen in Esche und Nussbaum überzeugte. Den zweiten Platz belegte Oskar Beez von der Tischlerei Biesel GmbH aus Wedemark mit einer Cord-bepolsterten Flurbank in Esche mit Aufbewahrung hinter Koffertüren.

Besondere Anerkennung fan-

den die Arbeiten auch beim bundesweiten Wettbewerb „Die Gute Form“, bei dem die formale Qualität der Gesellenstücke bewertet wird. Eine unabhängige Jury aus Wirtschaft und planerisch-kreativen Berufen kürte drei Preisträger und vergab zwei Belobigungen.

Den ersten Platz belegte Moritz Henke von der Tischlerei Holztechnik Schaper aus Burgdorf-Schillerslage mit einer Anrichte in französischem Nussbaum und dunklem Möbellino-

leum. Mieke Bollmeier von der Tischlerei Biesel GmbH aus der Wedemark erreichte mit einem Schreibtisch in Nussbaum, der eine Keyboardschublade nebst lederbezogenem Notenständer integriert, den zweiten Platz. Michel Gatzke von der Tischlerei Varioworx GmbH aus Hannover komplettierte das Podium mit einem TV-Sideboard in Esche Vollholz.

Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für den Landeswettbewerb im Oktober 2025, wo ihre Arbeiten im Rahmen der Verbrauchermesse „Infa“ ausgestellt werden. Belobigungen erhielten Lisa Thomas für ihren Accessoireschränkchen mit besonderer Brenntechnik-Motivanwendung sowie Bela Viereck von der Firma Müller und Peters Tischlerei und Objekt-design GmbH aus Burgdorf für einen Couchtisch in Horn und Eiche mit Naturmerkmalen und eingebrachtem farbigen Wachs.

Die Feierstunde klang nach der offiziellen Zeugnisübergabe bei gutem Essen und Trinken aus, wobei die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen auf ihre erfolgreiche Ausbildung und die Zukunft im Tischlerhandwerk anstießen.

„Falscher Polizist“ aus Burgdorf zu Haftstrafe verurteilt

In Burgdorf, Burgwedel und Lehrte haben „falsche Polizisten“ Senioren um Geld und Schmuck betrogen

BURGWEDEL (lh). Mit dem sogenannten Polizistentrick haben zwei Männer mehrere Senioren in Burgdorf, Burgwedel und Lehrte um Geld und Wert- sachen betrogen.

Bei der Masche gab sich der 36-jährige Angeklagte als Polizeibeamter aus und ließ sich Geld und Schmuck aushändigen. Der zweite Angeklagte – ein 48-Jähriger – war sein Fahrer. Außerdem hatten beide Männer Hilfe von weiteren Mit- tätern, deren Verfahren gesondert behandelt werden. Der falsche Beamte und sein Fahrer mussten sich jetzt vor dem Landgericht Hildesheim verantworten, wo nach mehreren Ver- handlungstagen ein Urteil gesprochen wurde.

Der 36-jährige Burgdorfer wurde wegen gewerbs- und bandenmäßigen Betrugs in sieben Fällen sowie wegen versuchten gewerbs- und bandenmäßigen Betrugs verurteilt. Zudem wurde eine Geldstrafe aus einem früheren Strafbefehl einbezogen, sodass er eine Gesamt- freiheitsstrafe von fünf Jahren und zehn Monaten be-

kam. Bis auf einen Fall wurde er damit in allen angeklagten Fäl- len schuldig gesprochen.

Für ihn wurde die Unterbrin- gung in einer Entziehungsanstalt angeordnet – im Laufe des Prozesses war mehrmals die Drogensucht des Mannes thematisiert worden. Er gab vor Gericht an, auch bei einigen Tagen unter Drogen gestanden zu haben.

Bei dem 48-jährigen Lehrter wurde lediglich ein Urteil wegen Beihilfe zum gewerbs- und bandenmäßigen Betrug in zwei Fällen sowie der Beihilfe zum versuchten gewerbs- und bandenmäßigen Betrug verhängt. Er erhielt eine Bewährungsstrafe von neun Monaten. Damit wurde der Lehrter in fünf Fällen freigesprochen. Denn in der An- klage wurde ihm vorgeworfen, in sieben Fällen „in Kenntnis der Tatumstände und dem Wissen und Wollen der Hintermänner gegen Entgelt als Fahrer mitge- wirkt zu haben.“

Bereits zu Prozessbeginn zeigten sich beide geständig und räumten einen Großteil der Taten ein. Bei dem Lehrter wur-



Am Landgericht Hildesheim: Hier wurde der Fall verhandelt.

Foto: Julian Stratenschulte

de jedoch im Verlauf noch darü- ber verhandelt, bei welchen Fahrten er tatsächlich Kenntnis von den Betrugsfällen hatte. Denn der 48-Jährige arbeitet als Taxifahrer und hatte den Mitan- geklagten, seinen Bekannten, auch schon zuvor öfter chauffiert.

Bei der Betrugsmasche gin- gen die nun Verurteilten immer nach einem ähnlichen Schema vor. Ein anderer Bekannter des

36-Jährigen rief die Senioren an und tat beispielsweise so, als müssten in deren Haus Spuren gesichert werden. Er würde sei- nen Kollegen vorbeischieken, damit dieser sich die Gegen- stände angucken könne.

Der 36-Jährige ließ sich dann von dem Lehrter zu den betref- fenden Personen fahren und gab sich als Polizeibeamter aus. Um seriöser zu wirken, nutzte er dabei zum Teil einen gefälsch-

ten Dienstausweis. Da auf die- sem der Name „Max Muster- mann“ stand, stellte er sich auch mit diesem Namen vor. Bei manchen der Opfer führte das zwar zu Verwunderung. Den- noch funktionierte die Masche in fast allen Fällen. Die Senioren händigten laut Anklage insge- samt 12.500 Euro Bargeld sowie Schmuck und andere Wert- gegenstände im Gesamtwert von 20.000 Euro aus.

Die Taten vollstreckten sich über mehrere Monate. Die jüngste Betroffene war zum Tat- zeitpunkt 77 Jahre alt, der ältes- te bereits 88. Vor Gericht berich- tete der angeklagte falsche Beamte von einem schlechten Gewissen angesichts der Tatsa- che, dass er ältere Menschen um ihr Geld bestohlen hat.

Sein Bekannter, der die Tele- fonate geführt hat, habe ihm vorgeschlagen, bei dem Betrug mitzumachen. Nun bereue er das. Außerdem gab er an, regel- mäßig Alkohol, Marihuana und Kokain konsumiert zu haben. Jetzt aber wolle er sich ändern, ein Leben ohne Drogen und Straftaten führen.